

OTTES HACKEMAIH

Laot' us maol wier schön tesammen fier'n

Fröher wör'n wi noch bineene, harren tesammen guet Tiet. Nu lääwt - wiet weg - wi alleene, sind uuteneene, ganz wiet.

Laot' us maol wier schön tesammen fier'n, so dat dat Hiärtken sick freut. Laot' us schön munter tesammen küer'n, so dat et nimmer us reut!

Fröher, dao harr'n wi vull Freude, göngen tesammen wo hen. Liäwten, dat nix us wat reude; so wör'n de Dage Gewinn!

Laot' us maol wier schön tesammen fier'n...

Fröher kann us nix erschüttern, wi wören een Hiärt un een Siäl. Dao gaff et kien Muulen un Knüttern, aower Singen, met Danz up de Diäl!

Laot' us maol wier schön tesammen fier'n...

Fröher, dao häw wi us schwuoren, dat nix us je trennen könn. Daomet wi us nich gaohet verluoren, gaoh ick nu es wier nao di (ju) hen.

Dann laot' us maol wier schön tesammen fier'n...



Otto Pötter

Hendoon

GLÜCKWUNSCH

Harald Weber wird 80 Jahre

RHEINE. Harald Weber, wohnhaft auf der Oststraße, vollendet am morgigen Sonntag seinen 80. Geburtstag. Der am 11. Februar 1938 in Hamburg geborene Jubilar wuchs mit drei Brüdern und zwei Schwestern in Niedersachsen auf. Durch die Bundeswehr kam er 1963 nach Rheine, wo er dann seine spätere Ehefrau Ingrid kennenlernte. Die beiden sind nun mehr seit über 55 Jahren verheiratet.



Harald Weber

Neben dem Lesen der MV gehört der morgendliche Spaziergang zu seinen Hobbies. Mit Familie und Freunden gratuliert die MV zum 80. Geburtstag und wünscht noch viele Jahre voller Gesundheit und Lebensfreude.

NACHRICHTEN

„Wir Frauen und Männer ab 60“

RHEINE. Der Kreis „Wir Frauen und Männer ab 60“ in St. Antonius-Basilika lädt zu Beginn der Fastenzeit zu einem Lichtbildervortrag am Donnerstag, 15. Februar, um 15 Uhr ins Basilika-Forum ein. Das Thema des Vortrags lautet „Zeichen- und Symbole der Fasten- und Osterzeit in der Basilika“. Referent ist Friedel Theismann. Alle Interessierten sind eingeladen, zu kommen und dem Vortrag beizuwohnen.

ma des Vortrags lautet „Zeichen- und Symbole der Fasten- und Osterzeit in der Basilika“. Referent ist Friedel Theismann. Alle Interessierten sind eingeladen, zu kommen und dem Vortrag beizuwohnen.

Karneval der VdK-Senioren

RHEINE. Die Senioren des VdK-Ortsverbandes Rheine feiern am Dienstag, 13. Februar, ab 14.30 Uhr im Stadtparkrestaurant an der Bevergerner Straße 74 den Seniorenkarneval. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Organisations-Team hat sich für diesen Nachmittag einiges einfaches lassen. Auch werden einige Ehrengäste erwartet. Darum hoffen das Team und der Ortsverbands-Vorstand auf rege Beteiligung.

forderlich. Das Organisations-Team hat sich für diesen Nachmittag einiges einfaches lassen. Auch werden einige Ehrengäste erwartet. Darum hoffen das Team und der Ortsverbands-Vorstand auf rege Beteiligung.

Erfolgsgeschichte im Kinosaal

Die Veranstaltungsreihe „Seniorenkino“ ist ein Renner in Rheine – und das bereits seit elf Jahren

Von Kristina Sehr

RHEINE. Beinahe könnte man den Eindruck gewinnen, hier vor dem Cinetech-Kino an der Surenburgstraße käme gleich ein Weltstar zu Besuch. Dicht an dicht drängen sich rund 180 Damen und Herren vor den verschlossenen Eingangstüren des Kinos. Dann ist es 14 Uhr, die Türen öffnen sich und die Massen stürmen herein.

Dieses Spektakel spielt sich Monat für Monat ab, wenn der Seniorenbeirat wieder einmal zum traditionellen Seniorenkino einlädt. Das Konzept ist schnell erläutert: Zum Preis von 6,50 Euro erhalten die Besucher nicht nur die Eintrittskarte für einen aktuellen Film – diesmal war dies die Komödie „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“ – sondern auch Kaffee, Kuchen, Sekt oder Orangensaft. So wird eine Stunde lang geplaudert und genascht, bis der Filmvorhang sich lüftet.

Hinter dem Seniorenkino steckt eine echte Erfolgsgeschichte: Seit elf Jahren bietet der Seniorenbeirat die Veranstaltung in Rheine an, vor drei Jahren zog man vom Kardinal-Galen-Ring zur Surenburgstraße um. Mittlerweile wird das Format direkt an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen angeboten – so groß ist die Nachfrage. Oft sind schon alle Tickets nach wenigen Tagen ausverkauft.

„Alles fing an, als der damalige Kinobesitzer Eddi Pilz auf uns zukam und uns diese Idee vorschlug“, erinnert sich Christa Koch, Koordinatorin der Stadt für den Seniorenbeirat. „Wir haben damals ge-

sagt: Wenn monatlich 40, 50 Leute kommen, reicht das aus, um erstmal zufrieden zu sein. Aber schon direkt zu Beginn zählten wir über 100 Besucher.“

Ob sich Christa Koch und Jutta Kordts, die 1. Vorsitzende des Seniorenbeirats, noch an einen besonderen Höhepunkt erinnern können? „Oh ja“, geben beide sofort lachend zu Protokoll. Der Film „Unsere Erde“, der etwa drei oder vier Jahre nach dem Beginn der Veranstal-

ungsreihe gezeigt wurde, habe für einen solchen Moment gesorgt, sagt Kordts: „Damals kamen 540 Besucher.“

Offensichtlich trafen die Initiatoren einen Nerv bei den Rheinensern. Das liegt zum einen an der Filmauswahl: Regelmäßig kommt das

voll, mal bewegend, mal nachdenklich“, sagt Christa Koch. „Man soll etwas mitnehmen können.“

Ein weiterer Grund für den großen Erfolg: Die entspannte Plauderatmosphäre vor der Vorführung. Bei Kaffee und Kuchen unterhalten sich



Das Orga-Team des Seniorenkinos: (v. l.) Ingrid Kessler, Adolf Wessing, Christa Koch, Manfred Kutzner, Margret Borkmann und Jutta Kordts.

Fotos: Sehr



Das Kaffeetrinken genossen Lisa Krüger-Teupen, Raphaela Thyke, Marianne Löcke, Margret Tenvenne und Heidi Schlömer.

Team zusammen und wählt gemeinsam die nächsten Streifen aus. Einen gewissen Anspruch sollen die Filme haben, aber auch die Mischung gekonnt treffen: „Mal humor-

voll, mal bewegend, mal nachdenklich“, sagt Christa Koch. „Man soll etwas mitnehmen können.“

Ein weiterer Grund für den großen Erfolg: Die entspannte Plauderatmosphäre vor der Vorführung. Bei Kaffee und Kuchen unterhalten sich

die Besucher in Grüppchen und stimmen sich auf den Nachmittag ein. „Es geht hier darum, gemeinsam etwas Schönes zu erleben und sich auszutauschen“, betont Koch.

So sehen das auch die Besucher, die an diesem Tag gekommen sind. Lisa Krüger-Teupen und Raphaela Thyke sind zum ersten Mal hier. „Wir haben uns gewundert, wie viele Leute hier sind!“, berichten beide staunend. „Aber die Atmosphäre ist sehr angenehm.“ „Alte Hasen“ in punkto Kino sind dagegen Marianne Löcke, Margret Tenvenne und Heidi Schlömer, die mit ihnen an einer Kaffeetafel sitzen – sie kennen das Angebot bereits seit Jahren. „Der Film ist zweitrangig“, meint Schlömer. „Man kommt hier unter Leute und hat eine schöne Zeit. Bei Menschen, die ins Rentenalter kommen, brechen oft viele Kontakte weg. Angebote wie dieses sind eine Möglichkeit, den Tag zu gestalten.“ Dabei sei es letztlich egal, wie alt man sei, sind sich die Damen einig: Das „Seniorenkino“, sagen sie lachend, trage seinen Namen eigentlich zu Unrecht – denn wie eine Seniorin fühle sich längst noch keine von ihnen.

Auf dem Laufenden zu bleiben, das sei für viele hier wichtig, sagt Christa Koch. „Auch ältere Bürger wollen am öffentlichen Leben teilnehmen“, betont sie. „Und das ermöglichen wir. Das Seniorenkino ist eine kulturelle Bereicherung für Rheine.“

Wer Karten für die nächsten Seniorenkino-Termine am 6. und 7. März erwerben möchte, erhält Informationen beim Cinetech-Kino Rheine, ☎ 0 59 71 / 96 14 15.

„St. Josefshaus Helau!“

KG Catenhorn zum 44. Mal zu Gast / Paul Leusing in der Bütt

RHEINE. Der traditionelle Besuch der Catenhorner Karnevalsgesellschaft markierte auch in diesem Jahr den Höhepunkt der Karnevalssession im St. Josefshaus Rheine.

Karnevalsstimmung pur, auf ganzer Linie und mit allem, was dazugehört. In phantasievolle Kostüme und Accessoires gehüllt, wurde die gesamte Veranstaltung Schlag auf Schlag von donnernden Helau-Rufen und lautstarken Applausraketen begleitet.

Angeführt von der Jugendgarde „Mary Mona-Girls“ und dem Catenhorner Elferrat begann nach ausgiebigen Applaus – unterbrochen von

„Catenhorn Helau“ und „St. Josefshaus Helau“ – die närrische Feier unter Leitung des Sitzungspräsidenten Markus Doerenkamp.

Und die Catenhorner Narrenschar kam nicht mit leeren Händen. Erstmals zu Gast im St. Josefshaus hatten sie die „Minigarde“ mit ihrem eigenen kreierten und choreographierten Regenbogentanz im Gepäck. Die kleinen Tänzerinnen rockten die Bühne und zogen die Bewohner durch ihre farbenfrohen Kostüme und tollen Tanzeinlagen in ihren Bann. Die beeindruckende Leistung wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Weiter im Programm ging es mit Humoreinlagen, die die Lachmuskeln der Bewohner stählten. Als Büttendredner traten Paul Leusing, Bewohner des St. Josefshauses, Thomas Wiersbin, Mitarbeiter des Sozialen Dienstes, und Markus Doerenkamp in den Mittelpunkt.

Die Ehrung verdienter Karnevalisten markierte das nahende Ende der zweistündigen Karnevalssitzung. Die

begehrten Auszeichnungen aus der Hand des Elferrates erhielten Martha Wensing, Helga Römer, Irmgard Schmidt, Hermann Hinz, Monika Altena und Waltraut Eichhorn.

„Auch wenn nicht all unse-



Die Tänze der Gäste aus Catenhorn sorgten für grandiose Stimmung.

re Bewohner so ausgelassen feiern können, so blickt man doch in vor Freude strahlende Gesichter und dieses Lächeln sagt mehr als tausend Worte“, so die stellvertretende Direktorin Natascha Tyrrrell-Besta.

TERMINE DER SENIORENGEMEINSCHAFTEN IN DER KOMMENDEN WOCHE

- Senioren St. Antonius 13. Februar Treffen der Kartenspieler im großen Saal (13.30 Uhr); Dienstagsgruppe – Beisammensein mit Gesprächen, Kaffeetrinken und anderen netten Dingen im kleinen Saal (14.30 Uhr).
- 14. Februar Treffen der Kartenspielerinnen im kleinen Saal (14.30 Uhr).
- 15. Februar „Wir Frauen und Männer ab 60“ Lichtbildervortrag „Fasten- und Osterzeit – Zeichen und Symbole der in der Basilika“ mit Friedel Theismann im kleinen Saal (15 Uhr).
- VdK 14. Februar Seniorenkarneval im Stadtparkrestaurant (14.30 bis 17 Uhr).
- Arbeiterwohlfahrt 12. Februar Rosenmontag (15.30 Uhr).
- 14. Februar Traditionelles Fischessen am Aschermittwoch – Anmeldungen bis zum 12. Februar (12 Uhr).

- 15. Februar BSW (15 Uhr).
- Senioren St. Dionysius Donnerstags Messe in St. Dionysius (14.45 Uhr), anschließend gemütliches Beisammensein im Paulushaus – mit einer Kaffeerunde bei Kartenspiel oder einfach „Klönen“.
- Senioren-gemeinschaft Lambertihaus Altenrheine 14. Februar Aschermittwoch, Seniorenbegegnung mit hl. Messe im Lambertihaus (15 Uhr).
- DRK-Senioren 14. Februar Spielenachmittag der Mittwochsgruppe im DRK-Heim (14.30 Uhr).
- Senioren St. Elisabeth 12. Februar Gymnastik für Frauen (15 Uhr).
- 13. Februar Das Maximilian-Kolbe-Haus öffnet um 14 Uhr, Karnevalsauklang (14.45 Uhr).
- 15. Februar Gemeinsames Frühstück mit Morgengebet (9 Uhr); Gemeinschaftsmesse der

- Kfd mit Frühstück (9 Uhr).
- 16. Februar Haus der offenen Tür (14 Uhr); Spielenachmittag für Frauen und Männer (15 Uhr).
- Frauen- und Elisabethgemeinschaft Mesum Mehrmals in der Woche arbeiten Handarbeitsgruppen zugunsten der Leprahlilfe in verschiedenen Ortsteilen der Pfarrgemeinde.
- Senioren-gemeinschaft Hauenhorst / Catenhorn 12. Februar Gymnastik und Gedächtnistraining im Gemeindehaus (14.15 Uhr).
- 13. Februar Seniorenmesse im Gemeindehaus und anschließend Seniorenachmittag (14.30 Uhr).
- 14. Februar Mittwochstreff im Gemeindehaus (14.30 Uhr).
- 15. Februar Kegeln in der „Kühlen Quelle“ (15 Uhr).
- Senioren-gemeinschaft Herz-Jesu 12. Februar Seniorentreff im Roncallihaus (14.30 Uhr).

- 13. Februar Spielenachmittag im Roncallihaus (14.30 Uhr).
- Senioren-gem. Ev. Johannes 14. Februar Seniorenkreis (14.30 Uhr).
- Senioren ev. Jakobi Rheine Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus (WC-Anlage) fällt der Spielkreis im Februar aus.
- 15. Februar Bingo (15 Uhr).
- Senioren Samariter Kirche Mesum Keine Termine bekanntgegeben.
- Senioren St. Josef Rheine 12. Februar Aquarellmalkurs im Dechant-Fabry-Haus (9 Uhr); Handarbeitsgruppe (14.30 Uhr).
- 13. Februar Gymnastik für aktive Junggebliebene (9.30 Uhr); Karten- und Gesellschaftsspiele für jedermann (15 Uhr).
- 14. Februar Friedensgebet (8.45 Uhr); Gemeinschaftsmesse (9 Uhr); Vorstandssitzung (9 Uhr); Seniorentanz

- Gruppe 1 (10.15 Uhr); Mittagstisch (12 Uhr).
- 15. Februar Walken für aktive Junggebliebene (9 Uhr); Bingo (15 Uhr).
- 16. Februar Seniorentanz Gruppe 2 (10 Uhr).
- Anmeldungen zu allen Veranstaltungen werden mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr unter ☎ 0 59 71 / 9 14 51-1 20 im Dechant-Fabry-Haus entgegenommen.
- Senioren St. Josef Rodde 13. Februar Leprakreis in der Schule (14 Uhr).
- 14. Februar Nordic-Walking – Treffen an der Schleuse (9 Uhr); Kartenspielen in der Schule (14 Uhr).
- Senioren St. Konrad 13. Februar Spielegruppe, Doppelkopf und andere Spiele im Pfarrsaal St. Konrad (15 Uhr).
- 14. Februar Gymnastik für Frauen im Pfarrsaal St. Konrad (10 Uhr); Radtour der Senioren Männer ab Ossen-

- pohl-Treff (14 Uhr).
- Senioren Ludgerus 13. Februar Kartenspielen der Männer (14 Uhr); Seniorentreff (14.30 Uhr); Rommé und Doppelkopf der Frauen (14.30 Uhr).
- 14. Februar Basteln der Holzwürmer (14.30 Uhr).
- 15. Februar Gymnastik der Männer im Saal I (8 Uhr).
- Senioren St. Marien 12. Februar Handarbeiten für den Basar (14.30 Uhr).
- 13. Februar Gymnastik nach Musik (9 Uhr); Spielenachmittag (14.30 Uhr); Kegeln Gruppe 2 (14.30 Uhr).
- 14. Februar Tanzgruppe (9.45 Uhr).
- 15. Februar Hl. Messe mit Aschekreuz (14.30 Uhr); Männersportgruppe in der Turnhalle der Annetteschule (16 Uhr).
- Senioren St. Michael 14. Februar Morgenandacht im Michaelzentrum mit Aschekreuz, anschließend

- Frühstück (9 Uhr); Seniorentreff mit Kartenspielen (15 Uhr).
- ETuS-Senioren: 14. Februar Nordic-Walking, Treff (9 Uhr). Kegeln zu den bekannten Terminen. Auskünfte beim ETuS Rheine, Lindenstraße 43, ☎ 0 59 71 / 10 20 53 oder ☎ 0 59 71 / 8 10 10.
- Senioren TV Jahn Montags von 19.30 bis 21 Uhr Fitness Frauen 50+ in der Südesch-Schule; von 10.15 bis 11.45 Uhr Fitness Frauen 50+ im Sportpark (Berlin). Auskünfte erteilt der TV Jahn Rheine, Germanenallee 4, ☎ 0 59 71 / 97 49 81.

„Senioren aktuell“ erscheint das nächste Mal am 17. Februar. Terminankündigungen bitte bis zum Dienstag der kommenden Woche.